

sich ihnen auch von unseren Schulräumen aus Gelegen- heit bietet, die Fahrt in den Hafen der Ehe anzutreten. Und gelingt es ihnen in Newport nicht, so bleibt ihnen der Trost, daß das Institut Zweigstellen in San Fran- cisco, Chicago und Newark hat, wo sie vielleicht mehr Erfolg haben werden...

Die Lügen der Kinder. Zur Psychologie der kindlichen Lüge, deren Bedeutung namentlich auch für den Fall von Zeugenaussagen vor Gericht in letzter Zeit viel erörtert worden ist, bringt Ida Faggiani in der Rivista di psicologia applicata einige interessante Beispiele. Es handelt sich bei den Kindern nicht eigentlich um bewußtes Lügen; der viel stärker entwickelten Macht der kindlichen Phantasie fehlen vielmehr die Hemmungen, die bei den Erwachsenen eintreten, und die Autosuggestion und auch die Massensuggestion üben auf das kindliche Gemüt eine sehr viel stärkere Wirkung aus. Die Verfasserin hat hier einige merkwürdige Erfahrungen gemacht. Eines Tages sagte sie zu einer Klasse von neun- bis elfjährigen Mädchen, sie habe nahe bei der Schule ein kleines Mädchen gesehen, das um Almosen bettelte, und sie fragte die Kinder, ob auch eins von ihnen der kleinen Bettlerin begegnet wäre. Mehrere Schülerinnen erhoben sich sofort und versicherten, sie hätten sie gesehen; nach kurzer Zeit wollten sie bereits zwanzig gesehen haben, fünf blieben unsicher und nur fünf blieben frei von der suggestiven Wirkung der Frage, während die anderen

zwanzig so völlig überzeugt waren, die Bettlerin beobachtet zu haben, daß sie eine genaue Beschreibung von ihr ent- wickelt, und viele erklärten, sie sähen sie noch fast leb- haftig vor Augen! Ein andermal erzählte eine Frau von den Streichen eines Orang Utang, der in den Tagen ihrer Kindheit in ihrem Elternhause gewesen wäre. Bei der Unterhaltung war ihr Sohnchen zugegen, ein intelli- genter Knabe von fünf Jahren, der höchst gespannt zu- hörte. „O, ich erinnere mich noch sehr gut daran,“ rief er plötzlich dazwischen, „wie er mir auf den Rücken sprang und mich beißen wollte; aber ich habe ihn bändigen können und habe ihn tüchtig durchgeprügelt.“ „Aber wenn Du noch nicht geboren warst,“ warf die Mutter ein, „wie hast Du ihn denn sehen können?“ „Ja,“ antwortete das Kind und wurde ganz aufgereg, „ich habe ihn aber wirk- lich gesehen, er hatte ganz langes Haar, Pfoten mit spitzen Krallen, er sprang und lief herum und er servierte die Schüsseln bei Tisch.“ Und dann erzählte das Kind ganz genau, was der Affe alles getan hätte; hätte man es nicht anders gewußt, so würde man unbedingt ge- glaubt haben, daß er das alles gesehen hätte. Noch ein drittes Beispiel wird ausführlich analysiert, in dem ein kleines Mädchen eine lange Geschichte von einem Manne erzählte, der es vom Hause fortgeführt und geschlagen hätte, und von einem Polizisten, der es dann befreite, — sogar die Nummer des Polizisten gab das Kind an —, und daß alles wurde so detailliert geschildert, daß man

dem Kinde glaubte, bis es sich herausstellte, daß es zuvor gelassen war, um mit andern Kindern zu spielen. * Königl. preussische Ansiedelungs- Kommission für Westpreußen und Posen. Eine interessante dreitägige Gesellschaftsfahrt nach dem Ansiedelungsgebiet bei Posen, Hohenfalka und Bromberg veranstaltet am Freitag, den 12. Juni die Geschäftsstelle der Königl. Ansiedelungs-Kommission in Gdansk. Es kommen die staatlichen Ansiedelungsgüter: Szarbinowo bei Posen, Walzowo bei Hohenfalka und Bartschin bei Bromberg zur Besichtigung. Bartschin ist in Wirtschaften von 30 bis 150 preuß. Morgen eingeteilt, die gegen eine dreiprozentige Rente von der Regierung an deutsche Land- wirte vergeben werden. Der Boden eignet sich zum An- bau von Weizen und Juckerrüben. Die Abfahrt zur Ge- sellschaftsfahrt erfolgt am Freitag, den 12. Juni, morgens 6 Uhr 13 von Gdansk. Es kostet nur das Eisenbahnfahr- geld hin und zurück von Gdansk nach Bartschin, etwa 20 Mk. Unterkunft und Verpflegung auf den staatlichen Gütern bestrei- während der Reise die Königl. Ansiedelungs- Kommission. Anmeldungen zu der Fahrt, an der sich deutsche Landwirte mit ihren Frauen beteiligen können, nimmt bis zum 10. Juni die Geschäftsstelle in Gdansk entgegen, von der auch kostenlos Reiseplakate verschickt werden.

Kirchennachrichten.

Wagnitz 1908.
Kirche: 1. Feiertag: Predigttext für den Hauptgottesdienst: Psalm 81, 12-14, für den Nachmittagsgottesdienst: Eph. 2, 19-22. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche (Pastor Beck); 11 Uhr Kindergottesdienst ebenda (Pastor Beck); nachm. 6 Uhr Predigtgottesdienst in der Klosterkirche (Pastor Dufhardt) mit Kommunion nach der Predigt (Pastor Friedrich).
2. Feiertag: Predigttext: Gen. 38, 28-27. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pastor Friedrich). An beiden Feiertagen Kirchenkollekte für den allg. Kirchenfonds der Landeskirche.
Kirchenmusik zum Pfingstfest.
1. Feiertag: Aus dem Oratorium: „Der Messias“ a) Chor: „Der Herr gab das Wort“ — b) Arie für Sopran: „Wie Nebel ist der Todenschlitt“ — c) Chor: „Ihr Schall gehet aus.“ — mit Orchester von G. F. Händel. Orgelanschpiel: J. B. Krebs, Tocatta in G.
2. Feiertag: Motette von Fr. Hummel. „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz.“ — Orgelanschpiel: J. B. Krebs, Fuge in G. (Lektie an den Kirchthüren).
Wochenamt vom 7. bis 14. Juni e. für Taufen und Trauungen Pastor Friedrich und für Beerdigungen Pastor Dufhardt.
Gröba: 1. Feiertag vorm. 8 Uhr Weichte und Abendmahlfeier P. Worm; vorm. 9 Uhr Festgottesdienst (Lektie: Ev. Matth. 18, 19-19) P. Dufhardt; nachm. 11 Uhr Kindergottesdienst P. Dufhardt.
2. Feiertag vorm. 9 Uhr Festgottesdienst (Lektie: Ev. Luc. 13, 18-21) P. Worm. An beiden Feiertagen Kollekte für den Kirchenfonds.
Pankitz mit Jahnschhausen: 1. Feiertag vorm. 1/8 Uhr Weichte. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst.
2. Feiertag vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst in Jahnschhausen. An beiden Feiertagen Kollekte für den allgem. sächs. Kirchenfonds.
Glaubitz: 1. Feiertag 1/8 Uhr Weichte und h. Abendmahl. 8 Uhr Festgottesdienst.
2. Feiertag 10 Uhr Festgottesdienst.
3. Feiertag 1/8 Uhr Weichte und h. Abendmahl. 8 Uhr Festgottesdienst. Am Pfingstfest Kirchenkollekte für den Kirchenfonds.
Nöbberau: 1. Feiertag früh 9 Uhr Festgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst.
2. Feiertag früh 9 Uhr Festgottesdienst. An beiden Feiertagen Kollekte für den sächsischen Kirchenfonds. Kirchenchor: Pfingstlied von Franc. Ragler.
Seitzheim: 1. Feiertag 8 Uhr Weichte und h. Abendmahl. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst.
2. Feiertag 1/9 Uhr Predigtgottesdienst. An beiden Tagen Kollekte.
Waldau: 1. Feiertag vorm. 1/8 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls. Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst.
2. Feiertag vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst. An beiden Feiertagen Kollekte für den allgem. Kirchenfonds.
Katholische Kapelle Wiesa (Friedrich August-Straße 2a): Pfingstmontag: 7 Uhr hl. Osterbeicht. 9 Uhr Predigt, feierliches Hochamt, Segen. Nachm. 2 Uhr Andacht, 3 Uhr Taufen.
Pfingstmontag: 8 Uhr Gottesdienst in Döbeln, 11 Uhr hl. Messe in Wiesa. Nachm. 2 Uhr Andacht, bis 4 Uhr Taufen. **Montag** hl. Messe 1/8 Uhr. **Donnerstag** nachm. 1/8 Uhr kath. Frauenverein im Konferenzzimmer. **Kath. Männerverein** erst am 14. Juni.

Continental
Für Fahrräder
Prima Centrum
Selt mehr als einem Jahr- geht die führende Marke. Beste Qualität. Längste Haltbarkeit.
Vorzug des billigen Preises als wirklich hochwertiger Reifen jedem Radfahrer zu empfehlen.
Continental Caoutchouc- und Gutta-Percha Co. Hannover.

Nur noch morgen Sonnabend, sowie Sonntag und Montag
Konkurs-Verkauf.
In dem Geschäft von **Max Heinicke Nachf., Gde Schloß- und Goethestr.** wird das noch vorhandene Kolonialwarenlager:
Cigarren,
Rosinen, Corinthen, Sultanien, Kaffee, Palmöl, Schweden, Walz- kaffee in 1/4 Pfund-Paket, Eiermehl, Macaroni und trockene Gemüse mit
30% unter dem Preis
verkauft.
Der Konkursverwalter.
Reflektanten auf den Rest des Warenlagers im Ganzen wollen sich an Rechtsanwalt Krippendorff wenden.

Verbot.
Alles unbefugte Betreten der Felder, Wiesen usw. in der **Flur Gröba** wird hiermit **strengstens verboten.**
Etern werden für ihre Kinder verantwortlich gemacht.
Gröba, den 3. Juni 1908.
Die Flurgemeinschaft mit Rittergut Gröba.

Ein neuer Transport
Ardenner Pferde
schwerer und leichter Schlages steht wieder von Sonnabend, den 6. d. M. an bei mir zum Verkauf.
M. Rohrwacher, Dahlen.
Von Freitag, den 5. d. M., an steht wieder ein feiner Transport leichter und schwerer dänischer Arbeitspferde, sowie halbreiner und seeländer Wagenpferde, darunter schöne Einspänner, zu soliden Preisen in unserer Behausung zum Verkauf.
August Kassel & Sohn,
Lommahlsch. — Rennbrücker Nr. 66.

Kaffee spät abends ? ! !
Warum nicht? Machen Sie einen Versuch mit dem durch ein neuerfundenes patentiertes Verfahren coffeeinreich gemachten „Coffeeinreife Kaffee H.A.G.“ (Wacht Bestäubungsring) und Sie werden finden, daß dieser coffeeinreiche Kaffee nicht nur nicht ausreicht, sein Herz klopfen oder sonstige Unzulänglichkeiten verursacht, auch wenn Sie stark nervös oder sehr müde sein sollten. Geschmack und Aroma sind voll erhalten, da das entzogene Coffeein geruch- und fast geschmacklos ist. Unparteiische Hoch- leute konstataren sogar eine erhöhte Verfeinerung des Geschmacks. Zu haben in allen besseren Geschäften. Auf Wunsch wird die nächste Bezugsquelle mitgeteilt durch die: **Kaffee-Handels-Artien-Gesellschaft Bremen. : :**

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.
Die am 1. Juli d. J. fälligen Zinscheine unserer Hypotheken- pfandbriefe Serie II, III, IV und VIII werden **bereits vom 15. Juni d. J. ab** an unserer Kasse in Dresden und den sonstigen bekannten Pfandbrief- Verkaufsstellen kostenlos eingelöst.
Dresden, im Juni 1908.

Sächsische Bodencreditanstalt.
Königl. Solbad Dürrenberg a. S.
— Bahnstrecke Leipzig-Corbetta. —
Solbäder, sowie Luft-, Sonnen- und Flußschwimmbäder. Inhalation an Grablerwerken von über 1800 m. Höhe. Prospekte kostenlos durch das Königl. Salzamt.
Bäckerei-Inventar.
Dienstag, den 3. Feiertag, vorm. 10 Uhr kommt in Wähle Pappig das gesamte Inventar einer Bäckerei, als Krüge, versch. Sorten Trögel, Bleche, Deckel, Reichtellmaschine, Labentafel mit Warmorplatte, Dezimalwaage und vieles andre mehr zur freiwilligen Versteigerung. Interessenten seien hierdurch besonders aufmerksam gemacht.
Der Auktionator.

Schweinefleisch. Kalbfleisch.
Verkaufe diese Woche junges fettes Schweinefleisch, Pfund 65 und 70 Pfg., ff. Kalbfleisch, Pfund 80 Pfg., Schmeer, Pfund 60 Pfg., hausgeschlachte Blutz- und Leberwurst, Pfund 70 Pfg., breite Blut- wurst, Pfund 60 Pfg., ff. harte Cervelatwurst, Salamiz und Metz- wurst empfiehlt
Otto Lamm, Poppitz.

Bioglobin,
D. R. P. Nr. 174770,
weinartiges, blutbildendes Ge- tränk von vorzüglicher Wohl- geschmack, für Blutarme, Nervöse usw., ca. 1/4 Literflasche 2 Mark. Zu haben in den Apotheken und Drogeriehandlungen.

Melange-Kaffee,
1 Pfund 160 Pfennige.
Prachtvolle Kaffee-Dose oder Überraschungsgeschenk gratis.
H. Seidmann, Hauptstraße 83.

Magenleiden
Appetitlosigkeit, Verdauungsstö- rungen. Man trinke „Stoma“, den besten Pepsinwein: Fl. 1,25 und 1,75 Mk. Allein echt bei **Rohdel Nachf., Bahnhofstr. 13.**

Opelrad,
fast neu, neue gute Mäntel und Schläuche, mit 1 Jahr Garantie für 75 Mk. billigst zu verkaufen.
Adolf Richter.

Versuch macht klug!
Kauf Sie ein Schmeisler-Sauger-Werkzeug Nr. 10 Pfg.
Sebr. Glaric, Teleph. Nr. 255.

Beiträge zur Geschichte von Gröba... 10 Jahren sich die... 92